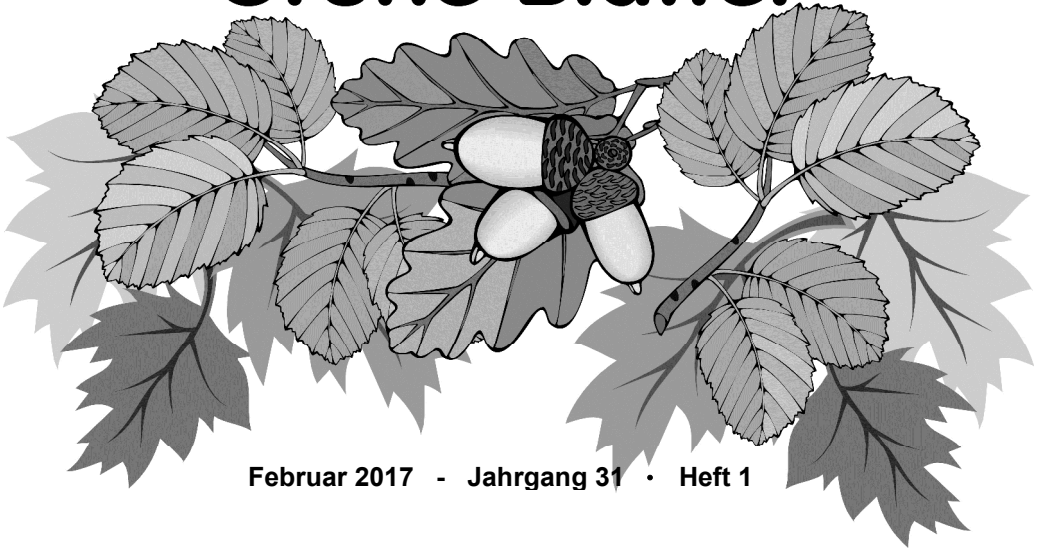


# Grüne Blätter



Februar 2017 - Jahrgang 31 • Heft 1

## **Liebe Alvesloherinnen und Alvesloher,**

wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr, viele schöne Momente und vor allen Dingen natürlich Gesundheit!

In diesen grünen Blättern finden Sie Überlegungen und Ideen zur Dorfentwicklung und erfahren etwas über den neuesten Stand zum Thema Windenergie auf Alvesloher Gemeindegebiet. Leider müssen wir auch über vertane Chancen bei der Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in Alveslohe berichten.

Ein großes Problem ist nach wie vor die Oberflächenentwässerung, Flächen für Regenrückhaltebecken müssen angelegt, Land dafür gekauft und etliche Rohrleitungen erneuert werden.

Und dass die Imkerei nicht nur ein süßes Hobby für Senioren sein darf, müsste allmählich uns allen klar sein! Kein Obst ohne Bienen! Lesen Sie dazu den Artikel von Rüdiger Schulz, Vorsitzender des Imkervereins "Die Bienenhüter".

Ihre Alvesloher GRÜNEN

## Das Gemeindezentrum soll überplant werden

Das Gebiet zwischen Pinndiek, AKN, Lohestraße und Lindenstraße / Eichenstraße soll im Rahmen des B-Plans 28 überplant werden, das ist im Gemeinderat beschlossen worden. Wir GRÜNE halten es für dringend erforderlich, dass diese Planung unbedingt im Zusammenhang mit einem Gesamtkonzept zur Dorfentwicklung erfolgen muss. Zu berücksichtigen ist aus unserer Sicht:

- Den Kindergarten und die Schule haben wir erweitert. Mit dem jetzt vorhandenen müssen wir auskommen, erneute Erweiterungen sind nicht bezahlbar!
- Die Nahversorgung in der Gemeinde ist zu verbessern. Wir haben zwar Nahkauf und einen Bäckerwagen, aber da bleibt noch Luft nach oben. Der Friseur hat zugemacht und eine ärztliche und zahnärztliche Versorgung fehlt seit längerem.
- Der öffentliche Nahverkehr erfüllt nur sehr bedingt seine Aufgabe, insbesondere wenn durch die zu erwartende Dorfentwicklung der Anteil an Jugendlichen und alten Menschen steigen wird. Diese sind auf den ÖPNV angewiesen, um in die Zentren zu kommen
- Wir wollen die Möglichkeiten der Kommunikation zwischen den Menschen weiter verbessern! Das monatliche gemeinsame Essen auf dem Eichenhof, das Sonntagscafé und der geplante zentrale Mehrgenerationenplatz sind hier erste gute Ansätze, die wir GRÜNEN aktiv unterstützen. Dies gilt auch für die vielen Initiativen im Zusammenhang mit unseren neuen Bürgern, den Flüchtlingen.

Dafür setzen wir uns als GRÜNE bei den Planungen ein:

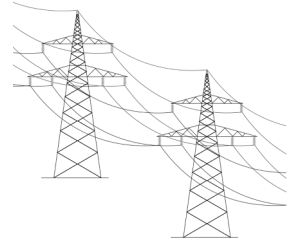
- Die Steigerung der Wohnqualität ist an erster Stelle im Fokus zu behalten. Die Versorgung im Ort ist zu verbessern, ebenso der ÖPNV! Das Anrufsammeltaxi wäre ein guter Versuch gewesen, ist aber leider von der Mehrheit im Gemeinderat abgelehnt worden.
- Eine zukünftige Wohnbebauung sollte insbesondere alte und alleinstehende Menschen berücksichtigen, d. h. konkret, wir benötigen barrierefreie Wohnungen.
- Plätze der Kommunikation sind zu integrieren.
- Ein Verkehrskonzept zur Beruhigung des innerörtlichen Verkehrs und Stärkung des Radverkehrs ist zu erstellen.

Wir sollten uns also beim nächsten B-Plan nicht treiben lassen, sondern bei der Planung eine sinnvolle Dorfentwicklung im Fokus behalten!

Gerhard Wichmann

### 380 kV – Stromtrassen

Der Bau der neuen Nord-Süd-Trasse schreitet voran, an der A7 wachsen die Strommasten. Die Ostküstenleitung wird wohl im Bereich Henstedt-Ulzburg (Beckersberg) an der A7 mit einem Umspannwerk (UW) enden. Ein Stück der Trasse in H-U soll als Erdkabel verlegt werden: Es wird geprüft, ob ein Erdkabel im dicht besiedelten Gebiet von Henstedt-Ulzburg auf einem Teilabschnitt von ca. 5 km Länge verlegt wird. Hier besteht die Aussicht, dass die vor Ort sehr umstrittene Freileitungsführung über oder in dichter Nähe von Wohnhäusern und dem Waldkindergarten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Henstedt-Ulzburg vermieden werden kann.



### Regenentwässerung

Die Planungen zweier Rückhaltebecken an der Pinnau schreiten voran, vorbereitende Arbeiten sollen in diesem Winter bereits erfolgen. Ein weiteres drittes Becken im Westen der Gemeinde wird noch benötigt.

Für die Vergrößerung der Regenwasser-Kanäle im Bereich der L75 (Barmstedter Straße) werden Verhandlungen mit dem Straßenbauamt Itzehoe geführt.

### Windenergie

Die neusten Pläne der Landesregierung weisen für Alveslohe keine Flächen für die Windenergie mehr aus. Damit wird es in der überschaubaren Zukunft keine großen Windkraftanlagen auf unserem Gemeindegebiet geben. Der Bau von Mini-Windanlagen (zwei davon gibt es bereits in Alveslohe) und Mikro-Windanlagen (1,5 kW - 5 kW Nennleistung) ist weiterhin möglich.

### LED-Beleuchtung in der Bürgerhalle

Nachdem die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet komplett auf LED umgestellt worden ist, sind jetzt auch die letzten Arbeiten in der Bürgerhalle beendet! Die gesamte Halle und auch alle Nebenräume und der Eingangsbereich wurden auf LED umgestellt und mit Bewegungsschalter versehen!

Gerhard Wichmann

## **Wir laden ein:**

Diskutieren Sie mit Rasmus Andresen, stv. Fraktionsvorsitzender der Grünen im Kieler Landtag, über das Thema

## **Rechtspopulismus, Demokratie und Menschenrechte**

Trump als US Präsident, der Brexit und eine rechtspopulistische Partei in Deutschland?? Wer hätte das vor einem Jahr für möglich gehalten? Jetzt ist es an der Zeit sich für unsere Demokratie und Menschenrechte einzumischen. Es ist Zeit die Zuschauertribüne zu verlassen. Doch was kann man tun? Wie kämpfen wir am besten für unsere Menschenrechte?

Die Veranstaltung findet am Montag, den 10. April, um 20 Uhr im Bürgerhaus in Alveslohe statt

## **Keine Chance für einen besseren öffentlichen Nahverkehr**

### **Zur Ausgangslage:**

Viele Alvesloher wünschen sich eine bessere Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, sei es durch kürzere Taktzeiten der AKN oder eine Busverbindung nach Ellerau. Beides ist wegen der geringen Fahrgastzahlen nicht finanzierbar, da hohe öffentliche Zuschüsse erforderlich wären.

### **Eine gute Alternative - Das Anruf-Sammeltaxi**

Hohe Flexibilität bezüglich der Einsatzzeiten, geringe Kosten, da das Taxi nur fährt, wenn es angefordert wird, geringer Zuschussbedarf seitens der Gemeinde, keine Investitionskosten, Verwaltung durch den HVV. Ein Anruf-Sammeltaxi hat viele Vorteile. Deshalb wird dieses Modell bereits in vielen Gemeinden unserer Region sehr erfolgreich umgesetzt.

### **Im Alvesloher Gemeinderat**

Die GRÜNEN halten das Anruf-Sammeltaxi für eine sinnvolle Sache und haben deshalb dem Gemeinderat vorgeschlagen, es auch den Alvesloher Bürgern anzubieten. Bürgerverein und CDU verhalten sich skeptisch: Ist das wirklich nötig? Naja, eine Fragebogenaktion könne man ja mal durchführen und gleich als weiteres Modell auch die Mitfahrerbank anbieten. Und so verteilten Mitglieder des Gemeinderates im Juni Fragebögen an alle Haushalte. (weiter nächste Seite)

### **Die Ergebnisse der Fragebogenaktion**

120 Fragebögen kamen ausgefüllt zurück, also etwa 10%, was einer durch-

schnittlichen Rücklaufquote bei solchen Aktionen entspricht. Davon hatte etwa die Hälfte großes Interesse, das Anruf-Sammeltaxi zu nutzen.

### **Und so geht es weiter: vorläufig gar nicht**

Die Rücklaufquote sei zu gering. Fast 60 Alvesloher, die das Anruf-Sammeltaxi gerne nutzen würden, zählen nicht. Ein Probelauf für ein Jahr, der kaum etwas kosten würde, abgelehnt. So die Argumente von BVA und CDU. Die Mitfahrerbank fand ebenfalls keinen Anklang. Antrag im Gemeinderat abgelehnt.

### **Die Reaktion der GRÜNEN Fraktion**

Wir in der GRÜNEN Fraktion waren sehr enttäuscht über die Ablehnung des für uns wichtigen Anliegens. Wir finden, das Interesse von fast 60 Alveslohern ist Grund genug, einen Versuch zu starten. Wir halten das Anruf-Sammeltaxi weiterhin für ein sehr gutes auch für ein Dorf praktikables Modell.



### **Ein neuer Weg?**

Der Kreistag hat beschlossen, im Kreis Segeberg ein Mitnahmenetzwerk aufzubauen, eine Art Mitfahrzentrale mit App und Telefon. Viele wollen dieses Modell unterstützen. Wir GRÜNE werden uns im Gemeinderat für eine Beteiligung Alveslohes an dieser Initiative einsetzen.

Almut Busmann-Loock

## **Thuja, Thuja über alles...??**

Geht man durch neue Baugebiete oder schaut die Grundstücke neu gebauter Häuser auch hier in Alveslohe an, erblickt man überall die gleichen Pflanzen als Umrandung der heimischen Scholle – Gewächse, die ich als Kind nur vom Friedhof her kannte.

Und daran erinnert mich der Anblick und Geruch dieser überwiegenden Thuja-Bepflanzung immer, wenn ich spazieren gehe. Nun gibt es zahlreiche Pflanzen, die über diesen Standort auch nicht so glücklich zu sein scheinen, denn schon beginnen einige braun zu werden und abzusterben! Das ist doch die Chance, heimische Gehölze, blühende Sträucher oder Stauden an die Stelle zu pflanzen! Oder in einem Teil des Gartens eine Wildblumenwiese anzulegen? Die Bienen werden es euch danken, liebe Haus- und Gartenbesitzer!

Denn Bienen brauchen Nahrung und die finden sie leider nicht in sterilen Gärten mit Einheitsrasen und Thujahecken!

Erika Wichmann

## Schön gehört? Mehrgenerationen-Platz an der Bürgerhalle geplant!

### Mehrgenerationen.....hä???!!!

Mehrgenerationenplatz, heißt das!

### Was soll'n das?

Och, könnte ganz cool sein... das soll ein Platz werden, auf dem jeder in seiner Freizeitgestaltung in einem öffentlichen Bereich zu seinem Recht kommen kann: kleine Kinder, Grundschüler, Teenies, Erwachsene und auch „best Ager“.

### Was, ist das dein Ernst? Alle auf einmal?

Bestenfalls ja, aber ich kann mir nicht vorstellen, dass Klein- oder Kindergartenkinder noch am Abend auf dem Platz herumtoben oder dass Jugendliche morgens zur Schulzeit schon Basketball spielen oder klettern werden und Erwachsene und best Ager sich nur Spätabends auf der Boulebahn treffen werden.

### Boulebahn? Eh – das wollte ich schon lange mal ausprobieren! Mein Erzeuger hat mir von seinem Urlaub in Südfrankreich vorgeschwärmt: Jeden Abend eine Runde Boule – so ganz locker mit jeder Menge netter Leute. Und das soll hier ins Dorf?

Ja, daran arbeitet zumindest eine AG seit einigen Monaten. Die wollen jetzt ein richtiges Konzept aufstellen und dann Fördergelder beantragen, damit Alveslohe nicht alleine die Kosten übernehmen muss. Und richtig gut werden soll es ja auch.

### Aber eine Boulebahn ist doch eigentlich nichts für Kindergartenkinder, oder?

Nein, natürlich nicht – für die soll ein schöner Spielplatz mit altersgemäßen Geräten aufgestellt werden. Und für Omi und Opi, die dann mit den Kleinen auf den Platz gehen, soll es Sitzbänke geben und vielleicht auch Mehrzweck-Tische. Da kann man dann Tischtennis oder Schach spielen oder auch nur picknicken.

### Ah ja, und was ist mit uns? Also ich mein, wenn wir nicht Basketball spielen wollen?

Na ja, vielleicht ergibt sich ja eine Runde Parcours? Ich hab da so was läuten hören – vielleicht bekommen wir ja auch eine Kletterwand oder, oder, oder?

### Klingt ja echt spannend. Und was ist mit der OJA-Hütte?

Was soll damit sein? Die kann doch bleiben – zugegeben: sie bräuchte mal eine Auffrischung. Aber dabei kann doch jeder mit anpacken.

### He, das ist echt eine gute Idee, wann geht's los?

Geduld, erstmal muss der Gemeinderat im März sein OK geben, dann geht es daran, den Antrag für Fördergelder zu erstellen und dann kann es losgehen.

### Ja, wann ist denn dann?

Also, ich schätze mal, im Sommer könnte es losgehen mit den Arbeiten – soweit der Plan. Mal sehen, was als nächstes passiert. Bleib mal neugierig!

Regina Deilke

## Unsere Bienen brauchen gute Hüter



Immer wieder haben Berichte in den Print- und TV-Medien in den letzten Jahren auf das Bienensterben hingewiesen. Ja, unsere Bienen sind in Gefahr. Krankheiten, Insektizide und Nahrungsmangel durch landwirtschaftliche Monokultur sind einige der Gründe dafür. Die Zahl der Bienenvölker in Deutschland hat sich seit den neunziger Jahren dra-

matisch von 1,2 Mio. Völkern auf nahezu die Hälfte reduziert.

Das Image der Imkerei als ein „Senioren-Hobby“ wandelt sich zurzeit zu einem Umwelt- und Naturschutzprojekt für jede Altersgruppe. Es gibt wieder mehr Menschen, die sich für die Imkerei interessieren – auch in den Städten. Diesen positiven Trend wollen wir stützen und stärken.

Um dem Nahrungsmangel für Bienen entgegenzutreten, setzen wir uns gemeinsam mit interessierten Gemeinden dafür ein, Blüh- und Bienennährflächen anzulegen. Bienen sind darauf angewiesen, dass in der Nähe ihres Bienenstocks ein ausreichendes Nahrungsangebot an Pollen, Nektar und Wasser vorhanden ist.

Wir, die Imker, sorgen für die Bienenzucht, Kontrolle und Eindämmung von Bienenkrankheiten, angewandten Naturschutz und – nicht zuletzt – gewinnen und vermarkten wir den leckeren Echten Deutschen Honig.

Wir präsentieren auf Märkten und anderen Veranstaltungen „Alles rund um die Bienen und den Honig“ und kommen so mit Menschen (z.B. zukünftigen Hobbyimkern) ins Gespräch.

Wir veranstalten Anfängerkurse für Neuimker und sorgen auch für Fortbildung. Wir suchen die Zusammenarbeit mit Schulen, um junge Menschen frühzeitig über die Bedeutung der Bienen aufzuklären. Wir stehen Jungimkern mit Rat und Tat zur Seite. Imkerei ist spannendes Erlebnis, aktiver Naturschutz und etwas Süßes – Bienenhüter werden lohnt sich.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.diebienuhueter.de](http://www.diebienuhueter.de)

Rüdiger Schulz, Vorsitzender des Imkervereins „Die Bienenhüter“

## Die GRÜNE Fraktion: Telefon

Karin Peters	950836	Gemeinderat, Fraktionssprecherin, Finanzausschuss, Amtsausschuss, Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales
Regina Deilke	92852	Gemeinderat, Finanzausschuss, Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales, Schulverband Kaltenkirchen, bürgerliches Mitglied im Ausschuss Planung, Umwelt, Verkehr und Bau
Willi Rickert	968230	Gemeinderat, Ausschuss Planung, Umwelt, Verkehr und Bau
Michael Nuckel	993663	Gemeinderat, Ausschuss Planung, Umwelt, Verkehr und Bau
Dr. Gerhard Wichmann	2743	2. stv. Bürgermeister, Gemeinderat, Leiter des Ausschusses Planung, Umwelt, Verkehr und Bau
Inge Detlefsen	969896	bürgerliches Mitglied im Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales
Dr. Almut Busmann-Loock	967252	Gemeinderat, Finanzausschuss
Erika Wichmann	2743	Stv. bürgerl. Mitglied im Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales, stellv. Mitglied im Kindergartenbeirat
Wolfgang Schilling	91193	Stv. Bürgerl. Mitglied im Ausschuss Planung, Umwelt, Verkehr und Bau

## Der GRÜNE Ortsverband trifft sich regelmäßig am 2. Montag im Monat um 20.00 Uhr im Clubraum des Bürgerhauses.

### Gemeinderat:

nächste Gemeinderatssitzung: 7.3.2017  
und jeden 1. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Bürgerhaus

### Ausschuss Planung, Umwelt, Verkehr und Bau:

nächste Sitzung: 16.3.2017  
jeden 3. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr im Clubraum Bürgerhaus

### Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales:

21.3.2017 um 19:30 Uhr im Clubraum Bürgerhaus

## Unser diesjähriges GRÜNES Marktfest findet am 17. September 2017 statt Weitere Termine und Infos: [www.gruene-Alveslohe.de](http://www.gruene-Alveslohe.de)

## Gestalten Sie das Geschehen in unserer Gemeinde mit!

Für Anfragen stehen wir gern zur Verfügung. Wir freuen uns über jede Art der Beteiligung, sei es durch aktive Mitarbeit, schriftliche Beiträge, Anregungen, Fotos etc. Unter [info@gruene-alveslohe.de](mailto:info@gruene-alveslohe.de) sind wir immer zu erreichen. Sie können uns auch anrufen - oder schauen Sie doch mal vorbei!

### Impressum:

Die GRÜNEN BLÄTTER, ZEITUNG VON BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Alveslohe.  
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:  
Regina Deilke, Erika Wichmann, Gerhard Wichmann, Almut Busmann-Loock, Rüdiger Schulz